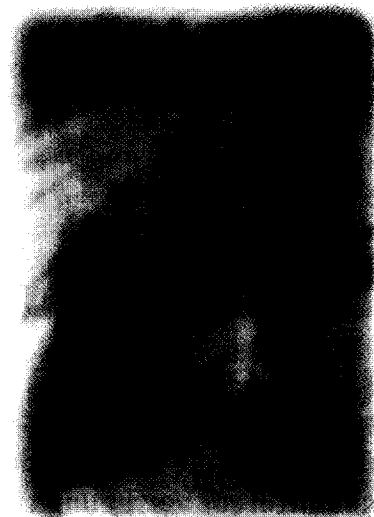


Im Vergleich überlegen

Punktsieg für Eletriptan

Mit Einführung von Sumatriptan vor rund zehn Jahren stand dem Arzt erstmals ein Mittel zur Verfügung, das spezifisch in die Pathophysiologie der Migräne eingreift. Mittlerweile hat sich die Familie der Triptane ständig vergrößert. Jüngstes Mitglied ist Eletriptan, das sich durch besonders raschen Wirkeintritt und gute Wirksamkeit auszeichnet und hierdurch definitiv Vorteile gegenüber der etablierten Standardtherapie bietet.



(Quelle: Archiv/Photodisc)

Mit der Einführung von Eletriptan steht demnächst eine weitere Option zur Verfügung, die in den Studien mit besonders günstigen Daten aufwartet. Pascual* präsentierte auf dem Weltkongress der Neurologen in London die Ergebnisse mehrerer Phase-III-Studien mit rund 6000 Patienten, die Wirksamkeit und gute Verträglichkeit des neuen 5-HT-1B/1D-Agonisten belegen konnten.

Klinische Studien belegen Vorteile

In fünf randomisierten, plazebokontrollierten Studien bewies Eletriptan in den Dosierungen 40 und 80 mg einen

schnellen Wirkungseintritt, der zu einer raschen Beschwerdelinderung führte. Die Ansprechraten nach zwei Stunden lagen bei 60 bzw. 66% (bei Plazebo bei 24%). Schmerzfrei waren unter 40 mg Eletriptan nach zwei Stunden 27% der Patienten, unter 80 mg 33%, unter Plazebo hingegen nur 4%. Die Rückfallraten innerhalb von 24 Stunden nach initialem Ansprechen betragen unter Plazebo 36%, unter 40 bzw. 80 mg Eletriptan 23 bzw. 21%.

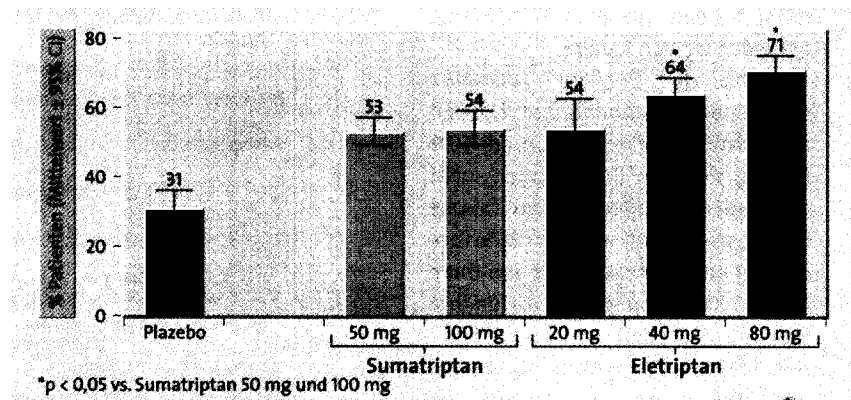
Auch die Begleitsymptome – Nausea, Photophobie und Phonophobie –

waren durch Eletriptan gut in den Griff zu bekommen.

Bisheriges Referenzpräparat unterlegen

Im direkten Vergleich mit dem Standardpräparat Sumatriptan erwies sich Eletriptan in drei Studien mit insgesamt 2282 Patienten als überlegen (Abb. 1): Nach einer bzw. zwei Stunden hatten auf 100 mg Sumatriptan 24 bzw. 54% der Patienten angesprochen. Bei Eletriptan in der Dosierung 40 mg

* Satellitensymposium „Enhancing the spectrum of relief: Relpax for migraine“ am 21. Juni 2001 im Rahmen des 17. Neurologie Weltkongresses vom 17. bis 22. Juli 2001 in London.
Satellitensymposium „From Research to Relief: Bringing Migraine Science to Life“ am 30. Juni 2001 im Rahmen des 10. Kongresses der Internationalen Kopfschmerzgesellschaft vom 29. Juni bis 2. Juli 2001 in New York, USA.
Veranstalter: Pfizer Int.



(Quelle: nach Pascual)

Abb. 1 Wirksamkeit von Eletriptan im Vergleich zu Sumatriptan (Daten aus drei Studien).

Uav
75.70
-Bel-
ZB MED